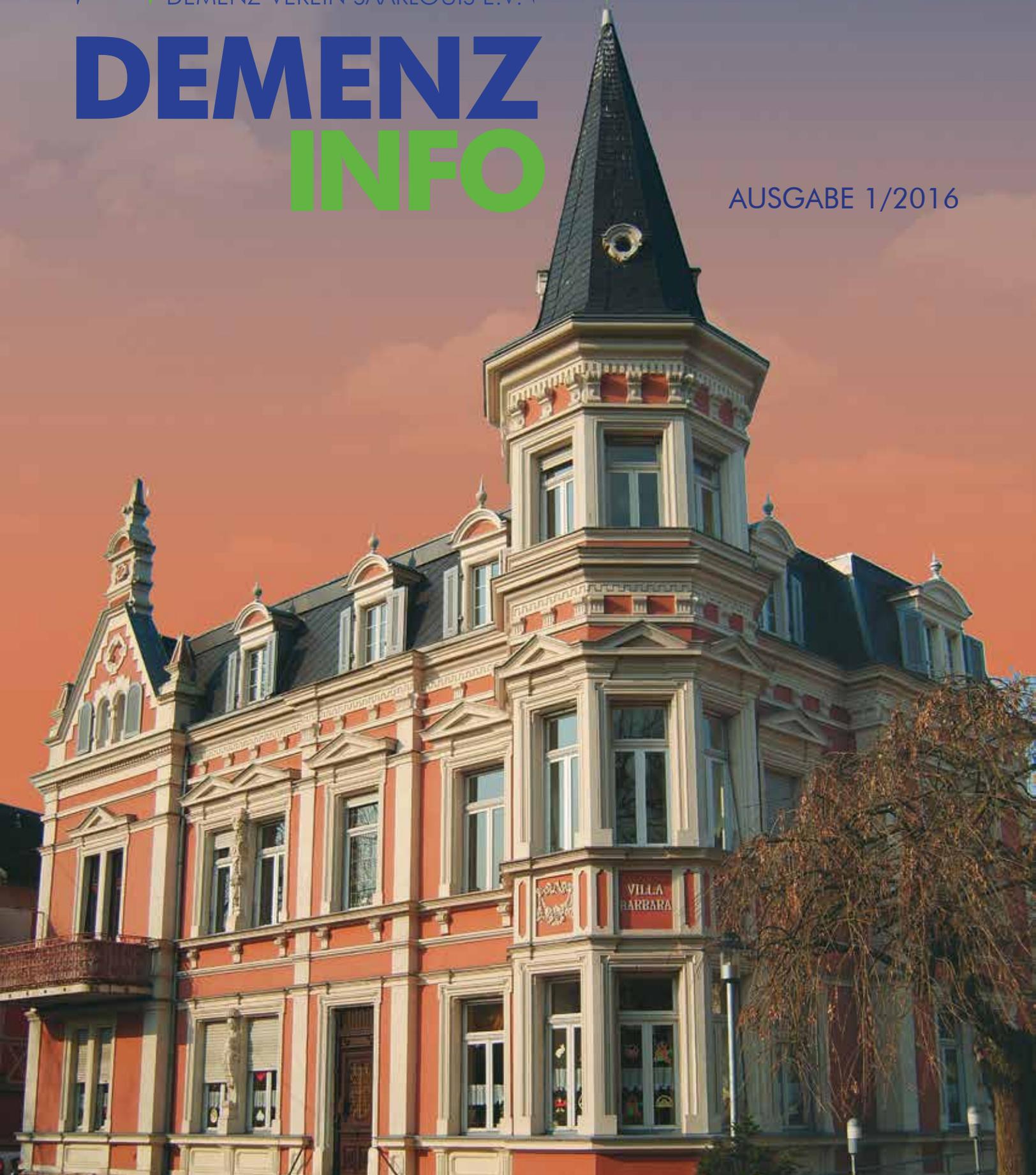




DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

# DEMENZ INFO

AUSGABE 1/2016





**Ökumenische Sozialstation  
St. Ingbert -  
Blies- und  
Mandelbachtal gGmbH**  
Ambulante Pflegestation

Ihr kompetenter Partner wenn es um Pflege geht!

**Hauptgeschäftsstelle Bereich St. Ingbert:**  
Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert  
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01  
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

**Anlaufstützpunkt Betriebsstell Bliesgau:**  
Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel  
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation  
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in  
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in  
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie  
für unsere Arbeit

**Stuckateur-  
betrieb**

**Seyfeddin  
Göktas**

**Schäferweg 28  
66806 Ensdorf**

**Tel. 06831 - 1297150**

**Heizsysteme · Sanitärinstallation  
Komplettbäder · Solar · Erdwärme**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b  
66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
Mail: r.viehmann@gmx.de

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**



## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 20 Jahren die Stelle einer Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

**Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport**  
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01  
Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de  
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



# Inhalt

## Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Seite 7 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Seite 9 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 10 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Seite 12 Landesweites Alzheimer-Telefon

Seite 13 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt  
Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 16 Demenz-Verein bedankt sich bei Karl Joachim Bley

Seite 17 Gemeinde Ensdorf tritt Grundkonsens bei

Seite 18 Ratgeber Demenz für Menschen mit Migrationshintergrund

Seite 19 Gesundheitsmesse „Formidable“ in Körprich

Seite 20 Vortragsveranstaltung „Elternunterhalt“ und „Erben und Vererben“

## Seite 21 Landesfachstelle Demenz

Seite 22 Demenzplan „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“

Seite 23 Saarland-Ratgeber Demenz in verschiedenen Sprachen

Seite 24 Kooperationsvereinbarung im Landkreis Merzig-Wadern  
Abschlussveranstaltung der Lokalen Allianz im Landkreis St. Wendel

Seite 25 Förderung der lokalen Allianz im Saarpfalz-Kreis  
Moderierte Podiumsdiskussion

## Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

## Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung

Seite 41 Fort- und Weiterbildung

Seite 49 Pflegeversicherung: Leistungen für Menschen mit Demenz

Seite 50 Informationsbroschüren

Seite 51 Wanderausstellung des Demenz-Vereins

Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

# Kontakt

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis**

**Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)**

**eMail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)**

**Unsere Telefonnummern im Überblick:**

**Alzheimer Telefon**

**☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min  
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)**

**Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0**

**Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12**

**Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23**

Herausgeber:

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

[info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:

SRZ Verlag - 66740 Saarlouis

Frau Gabriele Lortz

# Impressum

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung dieser urheberrechtlich geschützten Broschüre und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Eine Veröffentlichung der Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des SRZ - Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

# Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

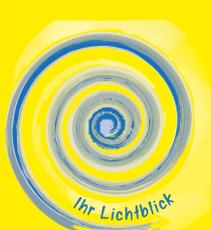
Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es



fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

## ANZEIGEN



**Manuela Kirsch** GmbH  
Ambulanter Pflegedienst

Tel. 06821 - 74 96 902 [www.pflegedienst-kirsch.com](http://www.pflegedienst-kirsch.com)



**Praxis für Podologie**

**Mario Klopp**  
(staatlich anerkannter Podologe)

Talstraße 79  
66701 Beckingen  
Telefon/Telefax 06835-9230138

Homepage [www.podologie-beckingen.de](http://www.podologie-beckingen.de)  
email [info@podologie-beckingen.de](mailto:info@podologie-beckingen.de)



**Glocken-Apotheke**  
Ulrike Thiele

Ulrike Thiele e.Kfr.  
Französische Straße 23 · 66740 Saarlouis  
Telefon (0 68 31) 4 21 21 · Telefax (0 68 31) 12 35 68

*Beratung mit Herz und Verstand!*



**Pflege team Donte**

Ambulanter  
und Palliativ  
Pflegedienst

 **(0 68 38) 9 20 20**  
**66793 Saarwellingen**  
**Schwarzenholzer Straße 38**

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die personalisierte Geschäftsstelle des Demenz-Vereins und die spezialisierte Tagesstätte für Demenzkranke beheimatet.



heimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, eine spezialisierte Tagesstätte für Betroffene, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

## Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre

- Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in den letzten Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alz-

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gemacht, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit Angehörigen eine Aufrechterhaltung der Häuslichkeit zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

**Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

## ANZEIGEN

**Wohnstift Myosotis**  
Pflege • Betreuung • Dienstleistung

Telefon: 0 68 72 / 50 05-0  
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50  
Homepage: [www.wohnstift-myosotis.de](http://www.wohnstift-myosotis.de)  
E-mail: [info@wohnstift-myosotis.de](mailto:info@wohnstift-myosotis.de)

**einmalig im SAARLAND!**

**H&S  
NATURSTEIN  
PRODUKTE**  
AUSSTELLUNG  
BÜRO · VERKAUF  
WERKSHALLE

**TREPPENSTRASSE 45  
66787 WADGASSEN  
TELEFON 0 68 34 / 46 03 81**

STEINE AUS  
DER NATUR STILVOLL  
VEREDELT

Wir helfen Menschen!

*Ein gutes Gefühl ...*  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-180

[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

## ANZEIGEN



## Haus Weiherberg

**Herzlich Willkommen.**  
Die Haus Weiherberg GmbH in Losheim am See ist eine seit über 40 Jahren etablierte Einrichtung der Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege ohne pflegeschweren Schwerpunkt.

Auf fünf Ebenen bieten wir ein familiäres zu Hause mit Pflege- und Betreuungsangeboten.



**[www.haus-weierberg.de](http://www.haus-weierberg.de)**

Tel: 06872/ 920 1 – 0      Email: info@haus-weierberg.de



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«



Auf den ersten Blick ein Haus.  
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Angenehmes Ambiente
- ♥ Gemütliche Zimmer mit eigenem Bad
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ♥ Geschlossener Bereich für Menschen mit gerontopsychiatrischer Erkrankung

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«  
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen  
Telefon: 06838/980-1500  
[www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof](http://www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof)

Jetzt  
persönlich  
informieren!



**STIFTUNG LANGWIED**  
*Altenpflegezentrum*

Kurzzeitpflege  
Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 - 6009-0  
Telefax 0681 - 6009-250  
[www.stiftung-langwied.de](http://www.stiftung-langwied.de)  
e-mail: info@stiftung-langwied.de



## Bruxmeier GmbH

Installationsarbeiten • Bodeeinrichtungen • sanitäre Anlagen  
Heizungsbau: Öl - Gas - Koks & Solaranlagen

Friedrich-Ebert-Straße 46  
66359 Bous

Telefon 06834 70337  
Fax 06834 70135



Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

[www.sh-hoercherberg.de](http://www.sh-hoercherberg.de)

Seniorenheim Höcherberg gmbh  
Amelstraße 1 • 66450 Bixbach  
Tel.: 0 68 26 193 23-0 • Fax: 0 68 26 193 23-24  
seniorenheim.hoercherberg@arco.de

# Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.



(von links) 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Hans Spang, Richard Eisenbarth, Ursula Wagner, Josef Bro, Marie-Luise Konrad, Josef Schon, Astrid Krächan, Gerald Schlupp, Margret Schmitz, Alfred Fuß

**Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung vom 21.10.2014 wurde der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V. neu gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, in ihrem Amt bestätigt. 2. Vorsitzender bleibt Gerald Schlupp, SaarLouis.**

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:

**Schatzmeister:**

- Richard Eisenbarth, Dillingen

**Schriftführerin:**

- Magret Schmitz, SaarLouis

**Als Beisitzer/-innen gewählt wurden:**

- Astrid Krächan, SaarLouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Ursula Wagner, SaarLouis
- Charlotte Lay, SaarLouis
- Josef Bro, Überherrn
- Hans Spang, Beckingen
- Alfred Fuß, SaarLouis

**Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises SaarLouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:**

- Michael Kelich (SPD)
- Heidi Detzler (CDU)
- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 29 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in SaarLouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

**Nähere Informationen  
zur Arbeit des  
Vereins unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

# Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges  
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-  
qualität und Persönlichkeit  
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung  
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch  
den Pflegeprozeß, die Dokumentation, Planung und  
Anwendung der Standards ab.

## 98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

[www.sanktmartingmbh.de](http://www.sanktmartingmbh.de)

[www.stadtwerke-saarlouis.de](http://www.stadtwerke-saarlouis.de)



## Klar, frisch & rein. Trinkwasser von uns.

Wenn's so gut schmeckt, kann's nur Saarlouiser  
Wasser sein! Denn mit modernster Technik sorgen  
wir für Geschmack und Reinheit – über die strengen  
Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinaus.  
Unser Lebensmittel Nummer 1!

**D & D**  
Versorgungstechnik  
GmbH

Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen  
Moderne und erneuerbare Energien  
Barrierefreie Bäder

**Dirk Dewald**  
Geschäftsführer

Provinzialstraße 37    Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78  
66740 Saarlouis        Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80  
Mail: D-und-D@web.de

**Stadtwerke  
Saarlouis**

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

# Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner - Diplom-Sozialarbeiter  
Beratung / Schulungen /  
Öffentlichkeitsarbeit*

## ANZEIGEN

sauber ordentlich perfekt  
**SOP**

**HAFFNER GEBÄUDEREINIGUNG**

**Wir bieten Objektbetreuung  
und Pflege rund um das Haus**

- Glas-Rahmenreinigung • Unterhaltsreinigung • Grundreinigung
- Teppichreinigung • Hausmeisterservice • Grünflächenpflege • Entrümpelung
- Kehr- und Winterdienst

Sie erreichen uns unter Telefon 0 68 31/ 9 86 88 98 • Mobil: 0160/ 2 001 011  
Im Internet unter [www.sop-dienstleistungen.de](http://www.sop-dienstleistungen.de)

 **MARIEN  
HAUS** Alten- und Pflegeheim  
St. Maria

Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 0 68 71 / 504 – 0  
Ansprechpartnerin:  
Frau Stefani Bernard, Heimleiterin

Seit 1956  
**Richard Müller**  
BESTATTUNGEN

Trauerfall!  
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,  
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.  
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern  
Telefon 06831 - 988274

# Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,5 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2014 nach wissenschaftlichen Berechnungen, die aus dem im Dezember 2015 vorgestellten, ersten Demenzplan des Saarlandes „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“ hervorgehen, rund 21.000 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländi-

schen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

## ANZEIGEN

[www.vhs-saarbruecken.de](http://www.vhs-saarbruecken.de)

**Volkshochschule  
Regionalverband Saarbrücken**  
Altes Rathaus, 66119 Saarbrücken  
Fon 0681 506-4343, Fax 0681 506-4399

**Betreuungsservice  
für Kinder, Kranke  
und Senioren**

*Engel auf Abruf*

Antonia Othman  
Nahestrasse 34  
66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe

Tel. 0 68 52 - 8 25 81  
Mobil. 017696707721

[www.engel-auf-abruf.info](http://www.engel-auf-abruf.info)  
[a.othman@t-online.de](mailto:a.othman@t-online.de)

**Hauskrankenpflege  
Marion Büttner**

**Nalbacher Straße 141  
66763 Dillingen**

**Tel.: 0 68 31 / 7 28 00**

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

### Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
- die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,

- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

### Kontakt / Alzheimer-Telefon:

 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

## ANZEIGEN



**BALLER**  
behagliche Wärme  
moderne Bäder

- ÖKO-Heiz-Systeme Öl - Gas
- Solar
- Sanitärinstallation
- moderne BAD-Gestaltung
- Wärmepumpentechnik
- Spanndecken
- Planung
- Verkauf

Hauptstraße 80  
66780 Rehlingen-Siersburg  
www.heizung-baeder-baller.de

Telefon 0049 6835 / 28 08  
Telefax 0049 6835 / 6 76 35



**Rainer Welsch**  
Sanitär & Heizung

- Gas-Wasser-Installation
- Solar, Kaminsanierung
- Heizungsbau
- Reparatur und Kundendienst

Tel.: 06831-120372  
Fax: 06831-129855

www.rainer-welsch.de  
Holzmühlerstr. 32  
66740 Saarlouis

**Individuelle Pflege und Behandlungspflege zu Hause!**

**Ambulanter Pflegedienst**  
Kranken-, Alten- und Behindertenpflege  
Beckinger Str. 28a  
66780 Rehlingen-Siersburg

*Wir helfen!*  
Patricia Zangerle-Wagner  
Sarah Treib  
**06835- 4264**



**KABP**

**Pflege tut gut**

**Seniordienste der Barmherzigen Brüder Rilchingen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

 **Barmherzige Brüder Rilchingen**

Informationen:  
Tel. 06805/960-0  
www.bb-rilchingen.de

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:  
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe



# Landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Unter der Service-Nummer

 **01805 / 336369 (14 ct/Min aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.)**

**können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen bezüglich Demenz (z.B. Alzheimer) auch anonym abrufen.**

Auf Anfrage kann an eine Anlaufstelle in der Nähe verwiesen werden, weiterhin kann Informationsmaterial bezogen werden.

Hintergrund: Im Saarland leben schätzungsweise 25.000 Menschen, die von einer Demenz (z.B. Alzheimer) betroffen sind.

## ANZEIGEN



### Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im ländlich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten Ihnen eine **individuelle Pflege und Betreuung** mit vollstationärem Aufenthalt. Zusätzlich ist **Kurzzeitpflege** möglich. Wir bieten im Rahmen Ihres Aufenthaltes außerdem eine bedarfsgerechte **Betreuung bei Demenz** an - und das zu einem bezahlbaren Preis.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter:  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)

Oberdorfstr. 27  
66780 Rehlingen-Fremersdorf  
(06861) 9 33 80  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



**GRABMALE  
&  
NATURSTEINE**

Fensterbänke • Treppen • Küchenarbeitsplatten • Grabmale



Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

Heizung - Sanitär - Klima

**Arendt &  
Rauschenberger GdB**

Meisterbetrieb

- moderne Bäder • Pellet- & Scheitholzheizung
- Brennwerttechnik • Solartechnik • Wärmepumpen
- intelligente Lösungen zur Energieeinsparung

Kerpenstr. 10 • 66589 Merchweiler • Tel.: 06825/9541611  
[www.ar-heizung.de](http://www.ar-heizung.de) • [info@ar-heizung.de](mailto:info@ar-heizung.de)

# Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Die Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich seither im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach dem Umbau in den Jahren 2014 und 2015 befindet sich nun eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in SaarLouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins SaarLouis darstellt.

**Der Verein ist seit 1997 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 29 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.**

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

**Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität**



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens)

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und de-

ren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 5000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus,

Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit De-

menz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurde als erstes größeres Projekt von engagierten Teilnehmern des Netzwerkes ein Demenzratgeber erarbeitet, den der Landkreis Saarlouis in großer Stückzahl herausgegeben hat. Wegen gesetzlicher Neuregelungen und erforderlicher inhaltlicher Ergänzungen war der **„Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“** in einer Arbeitsgruppe umfassend aktualisiert und im Mai 2014 an die Netzwerkpartner und Interessierte verteilt worden. Ein viel beachtetes, neues Produkt wurde im September 2015

zusammen mit Landrat Patrik Lauer und den Netzwerkpartnern der Öffentlichkeit vorgestellt: ein **Ratgeber Demenz für Menschen mit Migrationshintergrund**. In kompakter Form enthält er alle wichtigen Informationen zum Thema Demenz und wurde in drei im Landkreis Saarlouis an häufigsten vorkommenden Sprachen übersetzt: **italienisch, türkisch und russisch**. Die Neuauflage des Ratgebers sowie der übersetzte Kompaktratgeber für die Migrantengruppen wurde vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Als weiteres großes Projekt der Plattform Demenz wurde 2014 von einer weiteren Arbeitsgruppe und nach Expertenvorträgen zu den einzelnen Beratungsbereichen ein **Standard für die Demenz-Fachberatung** entwickelt, der Institutionen als Leitfaden dienen soll, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. In Form einer Beratungsmappe, die regelmäßig aktualisiert wird, steht der Beratungsstandard seither den beratenden Institutionen im Landkreis Saarlouis zur Verfügung.

Darüber hinaus konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen

werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Seither sind zusätzliche Partner dem **Grundkonsens** beigetreten, zuletzt 2015 die Gemeinde Ensdorf. Weitere können und sollen noch folgen.

**Nähere  
Informationen  
zur Arbeit des  
Netzwerkes sowie  
zum Thema Demenz  
unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

## ANZEIGEN



**Ihr Partner für  
professionelle Pflege.  
Unser freundliches Team  
ist rund um die Uhr für  
Sie erreichbar.**

**Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23  
Funk: 01 72 / 5 33 51 12  
Ansprechpartner: Wanda Theis**

**Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis**

# Demenz-Verein bedankt sich bei Karl Joachim Bley

**Karl Joachim Bley beendet langjährige Vortragstätigkeit im Rahmen der Angehörigenschulung des Demenz-Vereins Saarlouis**

**Am 8. Juli 2015 war eine langjährige, gedeihliche Zusammenarbeit zu Ende. Herr Bley hielt seinen letzten Vortrag „Entlastung durch die Pflegeversicherung“ beim Demenz-Verein. Aus Altersgründen übergab er an seine ehemalige Kollegin Gertie Engers.**

Der Demenz-Verein Saarlouis führt seit vielen Jahren seine Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz in Kooperation mit der AOK – Die Gesundheitskasse Saarlouis durch. Der Kurs mit sechs Terminen beinhaltet Informationen zu Themen wie Krankheitsbild Demenz, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten, Umgang mit Menschen mit Demenz, rechtlichen und finanziellen Fragen sowie Entlastungsmöglichkeiten. Neben der Vermittlung von Wissen, welches die Pflege von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann, spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen der Angehörigen eine wichtige Rolle. Neben der kostenlosen Schulungsreihe wird auch eine – ebenfalls kostenfreie – Betreuungsgruppe während des Seminars für die an Demenz erkrankten Angehörigen angeboten.

Karl Joachim Bley informierte die Angehörigen an einem Schulungsabend über die Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI. Mit seiner Berufserfahrung, zuletzt als Leiter der Abteilung „ambulante Pflege“ bei der AOK Saar, brachte er seine Kompetenz in verständlicher Form in die Schulung ein und beant-

wortete geduldig jede individuelle Frage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch nach seiner Pensionierung war er über die rechtlichen Änderungen, z.B. nach den jeweiligen Pflegereformen, stets auf dem Laufenden und führte unentgeltlich seine Schulungen für den Demenz-Verein Saarlouis weiter. Ihm war es immer ein wichtiges Anliegen, dass Pflegebedürftige und pflegende Angehörige möglichst unbürokratisch über ihre Leistungsansprüche verfügen können.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Karl-Joachim Bley zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm, dem noch sehr aktiven „Unruhesthändler“ und seiner Familie alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit. Bewahren Sie sich gemäß Ihrem Wahlspruch „Haltung und Zuversicht“!



*Erik Leiner überreicht Karl-Joachim Bley (re.) ein kleines Dankeschön für die vielen Jahre Vortragstätigkeit für den Demenz-Verein Saarlouis*

## ANZEIGEN

**Pflegeteam**

**Fahrenholz & Meyer**

☎ 0 68 35 / 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

# Gemeinde Ensdorf tritt Grundkonsens bei

## Bürgermeister Faust unterschreibt Kooperationsvereinbarung

**Am 21. September 2015 unterzeichnete der Bürgermeister der Gemeinde Ensdorf Hartwin Faust im Rahmen einer Vortragsveranstaltung im Rathaus Ensdorf den Grundkonsens zur Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis.**

Im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung hatten sich bereits 2012 viele Kommunen, Institutionen, Verbände und Dienstleister aus dem Bereich der Pflege verpflichtet, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Sie alle sind Partner des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis (sog. „Plattform Demenz“), mit dessen Leitung der Landkreis den Demenz-Verein Saarlouis beauftragt hat. Die „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung unterzeichnete nun auch Bürgermeister Hartwin Faust für die Gemeinde Ensdorf.

Im Anschluss an die Unterzeichnung begrüßten der Bürgermeister und die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis, Dagmar Heib MdL, das zahlreich erschienene Publikum zum Vortrag „Demenz – Was dann?“. Der Leiter des Netzwerks „Plattform Demenz“ Erik Leiner referierte über Demenzerkrankungen, Umgang mit Menschen mit Demenz sowie Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Der Demenz-Verein Saarlouis bedankt sich bei den Kooperationspartnern der Veranstaltung: Gemeinde Ensdorf, VdK- Ortsverband Ensdorf, Landesfachstelle Demenz, Plattform Demenz und Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis



*Bürgermeister Hartwin Faust und Dagmar Heib bei der Zeichnung des Grundkonsenses (Fotos: Gemeinde Ensdorf)*



### ANZEIGEN

#### Altersgerechte Versorgung mit Arzneimitteln? Wir helfen gerne!

- Kostenloser Lieferdienst zu Ihnen nach Hause, einfach bequem per Telefon bestellen
- Verblisterung Ihrer Medikamente in praktischen Wochenportionen mit Einnahmezeitpunkten
- Medikationsanalyse (Überprüfung von Neben- & Wechselwirkungen, sowie Kontraindikationen)
- Umfangreiches Informations- & Beratungsangebot vor Ort und auch telefonisch
- Lohnenswertes Bonuspunktesystem und günstige Monatsangebote



**GANGOLF APOTHEKE**  
Dr. Dr. Matthias Ludwig Trennheuser

Hauptstraße 2 - 66787 Wadgassen  
Telefon 0 68 34 - 6 02 67  
Fax 0 68 34 - 6 94 10



**MARIEN APOTHEKE**  
Dr. Dr. Matthias Ludwig Trennheuser

Kaiser-Friedrich-Ring 2 - 66740 Saarlouis  
Telefon 0 68 31 - 4 28 95  
Fax 0 68 31 - 46 03 97



# Ratgeber Demenz für Menschen mit Migrationshintergrund vorgestellt

Orientierungshilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz in italienischer, türkischer und russischer Sprache

Ein innovatives Produkt für den Landkreis Saarlouis wurde am 24. September 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt: ein kompakter Ratgeber in drei Sprachen mit den wichtigsten Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten und zum Umgang mit den Betroffenen. Er bietet künftig Orientierung für Angehörige von Menschen mit Demenz in ihrer Muttersprache.

Bereits 2014 wurde der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“ in deutscher Sprache als gemeinsames Produkt des Landkreises, des Demenz-Vereins und des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis (Plattform Demenz) neu aufgelegt. Da es aber bei Menschen mit Migrationshintergrund noch häufig eine Sprachbarriere gibt, wurde überlegt, wie man diesem Problem Rechnung tragen könnte. So wurde der Ratgeber von einer Arbeitsgruppe der Plattform Demenz in eine etwas kompaktere Form gebracht und von einem professionellen Übersetzungsbüro in die drei im Landkreis am häufigsten vorkommenden Fremdsprachen übersetzt.

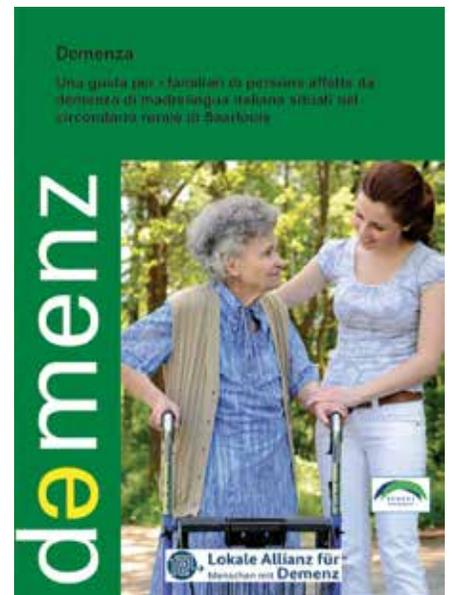
Gefördert wurde der übersetzte Ratgeber, ebenso wie bereits die Neuauflage des deutschen Ratgebers, im Rahmen des Bundesprojekts „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Ratgeber Demenz in italienischer, türkischer und russischer Sprache beinhaltet alle wichtigen Aspekte, mit denen sich Angehörige von Menschen mit Demenz auseinandersetzen müssen: vom Krankheitsbild, über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten, den Umgang mit den Betroffenen, Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten bis hin zu Leistungen der Pflegeversicherung und rechtlichen Fragen.



Über einen gelungenen Ratgeber freuen sich (vorne v.l.) Andreas Sauder, Landrat Patrik Lauer, Erik Leiner und (dahinter) Netzwerkpartner sowie Vertreter des Landkreises und des Demenz-Vereins

Erik Leiner, Leiter der Beratungsstelle beim Demenz-Verein Saarlouis und Leiter der Plattform Demenz, begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen viele Netzwerkpartner und Vertreter aus der Politik und von der Presse. Er stellte den Ratgeber vor, der in einer Auflage von 600 Stück pro Sprache gedruckt wurde und der im Gegensatz zu der deutschsprachigen Broschüre bereits die seit 2015 geltenden Leistungen der Pflegeversicherung beinhaltet. „Ich bin froh, dass der Demenzratgeber auch für die drei großen bei uns lebenden Volksgruppen aufgelegt wurde“, zeigte sich der Landrat des Landkreises Saarlouis Patrik Lauer erfreut über die Broschüre. Er lobte die erfolgreiche Arbeit des gerontopsychiatrischen Netzwerks und des Demenz-Vereins und betonte die bundesweite Vorreiterrolle des Landkreises im Bereich der Demenzversorgung. Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz, hob hervor, dass auch auf Saarland-Ebene über einen Demenzratgeber in verschiedenen Sprachen nachgedacht werde. Nach der Vorstellung des Produktes stellten die Gäste und Johannes Werres von der Lokalredaktion Saarlouis der Saarbrücker Zeitung in ungezwungener Atmosphäre Fragen zu der Broschüre.

Ein besonderer Dank für die Mitarbeit an der Entwicklung des Ratgebers geht an die beteiligten Netzwerkpartner, insbesondere die Arbeitsgruppe der Plattform Demenz.



Den Ratgeber Demenz in italienischer („Demenza“), türkischer („Demans“) und russischer („Деменция“) Sprache erhalten Sie in begrenzter Stückzahl kostenlos beim Demenz-Verein Saarlouis, beim Pflegestützpunkt und beim Landkreis Saarlouis sowie bei weiteren Netzwerkpartnern. Fragen Sie danach oder rufen Sie uns an: 06831/48818-0.

# Gesundheitsmesse „Formidable“ in Körprich

Demenz-Verein Saarlouis e.V. war dabei

Unter dem Motto „Formidable – Leben im Alter mit Technik“ hatte der VdK-Ortsverband Körprich-Bilsdorf am 19. September 2015 zu einer Gesundheitsmesse eingeladen. Auch der Demenz-Verein Saarlouis beteiligte sich mit einem Informationsstand.

Die Schirmherrschaft hatte Prof. Dr. Wolfgang Langguth von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Initiator des AAL-Netzwerkes Saar, übernommen. Bei der Gesundheitsmesse wurden der Bevölkerung in der Michaelshalle Körprich umfangreiche Informationen angeboten zum Thema, wie man auch im höheren Alter mit Unterstützung von technischen Hilfsmitteln, aber auch mit häuslichen Pflege- und Betreuungsdiensten und weiteren, ambulanten Dienstleistungen möglichst lange in der eigenen Umgebung leben kann. Zahlreiche Kooperationspartner wie das AAL-Netzwerk Saar, der DRK-Kreisverband Saarlouis, der Pflegestützpunkt Saarlouis, die Beratungsstelle „Besser leben im Alter mit Technik“ des Landkreises, die Seniorensicherheitsberater, ein Optiker, ein Sa-



Anita Naumann und Erik Leiner am Infostand des Demenz-Vereins

nitätshaus, eine Zahnarztpraxis, Anbieter von Hausnotrufen, ein Händler mit behindertengerechten Fahrzeugen und viele mehr informierten in Fachvorträgen und an Informationsständen über ihre Angebote.

Auch am Stand des Demenz-Vereins Saarlouis informierten sich die Besucher über die spezialisierten Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

## ANZEIGE

info@gisbrecht-hoerakustik.de

www.gisbrecht-hoerakustik.de



### GUT HÖREN KANN SICH SEHEN LASSEN!



#### UNSER SERVICE

- HÖRGERÄTE
- GEHÖR- UND SCHWIMMSCHUTZ
- OTOPLASTIKFERTIGUNG
- REPARATURWERKSTATT
- HÖRANALYSE UND BERATUNG
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE

#### FILIALEN

AM MARKT 6  
• 66265 HEUSWEILER  
• TEL. 0 68 06 / 98 28 575

SAARGEMÜNDER STRASSE 105  
• 66119 SAARBRÜCKEN  
• TEL. 06 81 / 94 08 205

BAHNHOFSTRASSE 41  
• 66793 SAARWELLINGEN  
• TEL. 0 68 38 / 97 44 544

# Vortragsveranstaltung in Fraulautern fand großes Interesse



**Am 11. November 2015 veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. zusammen mit dem Landkreis Saarlouis, der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis und weiteren Kooperationspartnern einen Vortragsabend zu den Themen „Elternunterhalt – Unterhaltungspflichten bei stationärer Pflege“ und „Erben und Vererben“.**

Das Publikum im Vereinshaus Fraulautern wurde durch den Leiter der Beratungsstelle des Demenz-Vereins Saarlouis Erik Leiner begrüßt. Er richtete Grüße der Vorsitzenden des Demenz-Vereins Dagmar Heib MdL aus, die wegen einer Landtagssitzung nicht persönlich kommen konnte. Der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Patrik Lauer, lobte die Arbeit des Demenz-Vereins Saarlouis und seiner Netzwerkpartner der Plattform Demenz, die seit Jahren eng mit dem Landkreis zusammenarbeiten, um Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu schaffen, zu verbessern und zu vernetzen. Hier betonte er die bundesweite Vorreiterrolle des Landkreises und des Demenz-Vereins.

Zu den rechtlichen Themen an diesem Abend, die sich dieses Mal nicht nur an Menschen mit Demenz und Angehörige, sondern an die breite Öffentlichkeit richteten, gab Lauer – selbst Jurist – eine fachkundige Einführung. Anschließend informierten Rechtsanwältin Ottilia L. Solander über das Thema „Elternunterhalt – Unterhaltungspflichten bei stationärer Pflege“ und Rechtsanwalt Dr. jur. Nikolaus Geiben über „Erben und Verer-

ben“. Nach den leicht verständlichen und kurzweiligen Vorträgen äußerte sich das große Interesse der rund 160 Gäste in der anschließenden Fragerunde, die von Erik Leiner moderiert wurde. Referentin und Referent beantworteten die vielen Fragen geduldig und praxisnah.

Der Vortragsabend wurde zum freien Eintritt vom Demenz-Verein Saarlouis e.V., dem Landkreis Saarlouis, der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, der Landesfachstelle Demenz und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saar in Kooperation mit der Plattform Demenz und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis veranstaltet. Am Rande der Veranstaltung konnten sich die Gäste an Informationsständen verschiedener Netzwerkpartner der Plattform Demenz im Saal über deren Angebote informieren. Dieses Mal waren der Pflegestützpunkt Saarlouis, das St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen als Einrichtung und als Partner des Dem-i-K-Plus-Projektes, die Betreuungsvereine von AWO Saarlouis und SKM Dillingen, der VdK-Kreisverband Saarlouis, der Demenz-Verein Saarlouis und die Landesfachstelle Demenz dabei.

Unser besonderer Dank für das Gelingen dieser Veranstaltung gilt unseren Partnern: Landkreis Saarlouis (Schirmherr Landrat Patrik Lauer und Christine Ney, Leiterin des Amtes für soziale Dienste), Kreisstadt Saarlouis (Leiterin der VHS Gertrud Jakobs, und Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro), Landesfachstelle Demenz (Leiter Andreas Sauder) und Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saar (Vorsitzende Dr. R.A. Fehrenbach) sowie allen beteiligten Kooperations- und Netzwerkpartnern.



# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



**Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.**

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarouis e.V. und unter Beteiligung der Pflegekassen nach § 45c SGBXI eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Anita Naumann.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demographischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

### Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz



Anita Naumann

Andreas Sauder

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen
- Betreiben einer Internetgestützten Pflegeplattform ([www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de))
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz Netzwerk Saar
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen/Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Fachlich-organisatorische unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u. a. auf der Internetseite „[www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)“

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz  
c/o Demenz-Zentrum Saarouis · Ludwigstraße 5  
66740 Saarouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14  
[info@demenz-saarouis.de](mailto:info@demenz-saarouis.de)

# Demenzplan „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Saarland“

**Bundesweit vorbildlich: Sozialministerium präsentiert den ersten saarländischen Demenzplan mit 29 konkreten Maßnahmen**

**Auf einer gut besuchten Veranstaltung im Kongresszentrum in Saarbrücken wurde am 10. Dezember 2015 durch Sozialministerin Monika Bachmann gemeinsam mit dem iso-Institut, der Landesfachstelle Demenz und weiteren regionalen Akteuren der erste Saarländische Demenzplan der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Ziel war es, in der überschaubaren Struktur des Saarlandes vorhandene Angebote zu bündeln sowie konkrete, leistbare Handlungsschritte zu entwickeln, um sie dann auch zukünftig in einem angemessenen Zeitrahmen nachhaltig umzusetzen. Dazu wurde mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, der Landesfachstelle Demenz und dem iso Institut innerhalb von zwölf Monaten ein Verfahren zur Maßnahmenentwicklung mit einer breiten Beteiligung durchgeführt. In diesem partizipativen Prozess mit u.a. fünf Workshops und einer Online-Expertenbefragung wurden 29 konkrete Maßnahmen in vier verschiedenen Handlungsfeldern vereinbart.

Die Umsetzung der mit den unterschiedlichen Partnern vereinbarten Maßnahmen wird durch die Landesfachstelle Demenz verantwortlich koordiniert.

Gleichzeitig wurden erstmalig wissenschaftlich belastbare Kennzahlen über die Zahl der Menschen mit Demenz im Saarland erhoben. Im Jahr 2014 gab es in der Altersgruppe der Menschen ab 65 Jahre 20.964 Demenzkranke im Saarland. Das bedeutet: 9,3 Prozent der über 65 jährigen Saarländerinnen und Saarländer leiden an einer Demenzerkrankung. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung – also der wachsenden Zahl älterer Menschen – nimmt die Zahl der Demenzkranken kontinuierlich zu. Die meisten Demenzkranken leben im Regionalverband Saarbrücken, gefolgt vom Landkreis Saarlouis und dem Saarpfalz-Kreis.



Mit der Erstellung eines landesweiten Demenzplans nimmt das Saarland neben Bayern und Schleswig-Holstein bundesweit eine Vorreiterrolle ein und kann damit auch als Beispiel für andere Regionen dienen. Der Demenzplan kann auf <http://www.demenz-saarland.de> runtergeladen und eingesehen werden.

*(Fotos: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes)*

## ANZEIGEN

**Haushaltsauflösungen - Entrümpelungen - Messiehaushalte - Kleinumzüge**



**Wir räumen für Sie im Saarland und Rheinland - Pfalz**

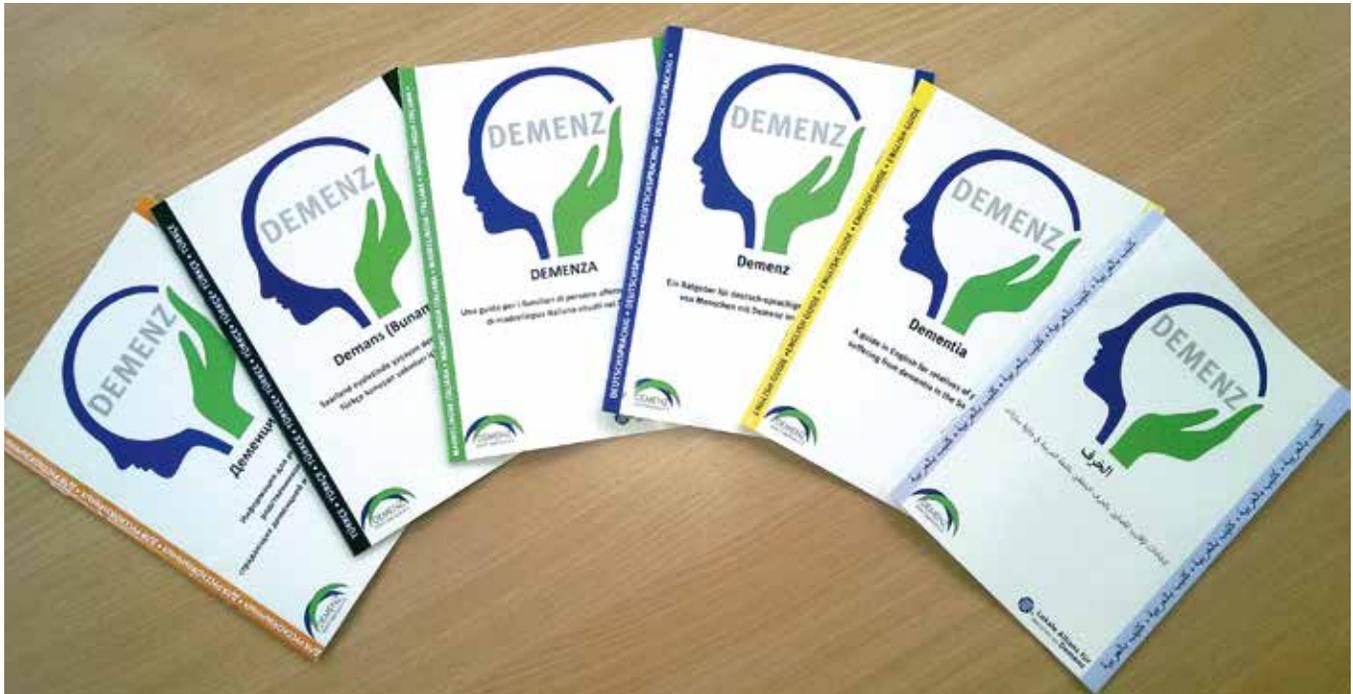
- Festpreisgarantie
- Wertanrechnung von Hausrat
- Seriös, kompetent und zuverlässig
- Kostenlose Besichtigung und Angebot

Telefon: 0 68 87 / 89 31 190 Mobil: 0 151 / 200 16000

**HAROSAAR**

Eric Rosenberger - Herderstr. 1 - 66839 Schmelz - [www.harosaar.de](http://www.harosaar.de) - E-Mail: [info@harosaar.de](mailto:info@harosaar.de)

# Ratgeber Demenz für Menschen mit Migrationshintergrund im Saarland



Im Landkreis Saarlouis konnte bereits ein Ratgeber Demenz für pflegende Angehörige und Betroffene durch die lokale Allianz für Menschen mit Demenz in den Sprachen Türkisch Russisch und Italienisch vorgelegt werden.

Dies wurde seitens der Landesfachstelle Demenz aufgegriffen, sodass durch eine Förderung des saarländischen Sozialministeriums die bereits vorhandenen Ausgaben modifiziert und zusätzlich in den

Sprachen Arabisch und Englisch vorgestellt werden konnten.

Dieser saarlandweite Demenz-Ratgeber für Migrantinnen und Migranten ist nun in den Sprachen Italienisch, Türkisch, Russisch, Arabisch und Englisch verfügbar und kann bezogen werden bei den regionalen Pflegestützpunkten, den Landkreisen bzw. Regionalverband Saarbrücken oder beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**Kontakt:**  
**Landesfachstelle Demenz**  
**Ludwigstr. 5,**  
**66740 Saarlouis**  
**☎ 0 68 31/4 88 18-14**  
**[www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)**

## ANZEIGEN

### Ambulante Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

**Ulrike Janetscheck**  
 examinierte Krankenschwester  
 zu allen Kassen zugelassen  
 Dillinger Str. 50a  
 66763 Dillingen - Diefflen  
 ☎ 0 68 31 / 70 35 35  
 @ [krankenpflege.janetscheck@t-online.de](mailto:krankenpflege.janetscheck@t-online.de)

Seit über 25 Jahren - ältester, privater Pflegedienst im Kreis Saarlouis.  
 Legen Sie Wert auf langjährige Erfahrung, Flexibilität, Individualität, Transparenz und Kompetenz in der Pflege?  
 Dann vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.

**• Grund- und Behandlungspflege**  
**• Hauswirtschaftliche Versorgung**  
**• Verhinderungspflege**  
**• Überleitungspflege**  
**• Seniorenbetreuung**  
**• Pflege und Betreuung bei Demenz**  
**• Modernes Wundmanagement**  
**• Individuelle Schulungen**

**Demenzcafé**

**Jeden Montag und Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr**  
 weitere Termine auf Anfrage

Zur besseren Planung wird um Voranmeldung gebeten

**Betreuung für Menschen mit Demenz**  
 - Entlastung für pflegende Angehörige  
 Unser Café bietet Ihnen einen Ort der Geselligkeit, der gemeinsamen Aktivitäten und des Austauschs. Für die betreuenden Angehörigen bietet es die Möglichkeit einer Erholungspause im Alltag.

24 Stunden dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen  
 Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

# Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung „Netzwerk Demenz Merzig-Wadern“

Zum Welt-Alzheimerstag am 21. September unterzeichneten Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und vorerst 19 Netzwerkpartner die Kooperationsvereinbarung des „Netzwerk Demenz Merzig-Wadern“ im Bürgerhaus in Morscholz.

Getreu dem Motto „Gemeinsam für Betroffene und Angehörige“ engagieren sich im Netzwerk die Kommunen, Wohlfahrtsverbände, ambulante, teilstationäre und stationäre Anbieter, Mediziner, Kirchen, die Landesfachstelle Demenz und auch Angehörige von Menschen mit Demenz. Übergeordnetes Ziel dieses Netzwerks ist es, die Qualität in der Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Landkreis nachhaltig zu verbessern. Das Netzwerk wird sich künftig regelmäßig treffen und heißt jederzeit neue Mitglieder und Interessierte willkommen.

Gegründet wurde das Netzwerk Demenz im Rahmen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“, in das der Landkreis Merzig-Wadern im vergangenen Jahr aufgenommen wurde. Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Merzig-Wadern wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Kooperationsvereinbarung des Netzwerks Demenz ist im Internet unter [www.merzig-wadern.de](http://www.merzig-wadern.de) veröffentlicht.



(Fotos: Landkreis Merzig-Wadern)



(v.l.n.r.) Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Daniela Schlegel-Friedrich (Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern), Sarah Baltes und Peter Wilhelm (Stabsstelle Landkreis)

## Nähere Informationen:

Landkreis Merzig-Wadern  
Stabsstelle  
Regionale Daseinsvorsorge  
Frau Sarah Baltes

☎ 0 68 61/80 421

E-Mail:  
[demenz@merzig-wadern.de](mailto:demenz@merzig-wadern.de)

# Abschlussveranstaltung der lokalen Allianz im Landkreis St. Wendel

Auf einer sehr gut besuchten Veranstaltung der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis St. Wendel referierte Andreas Sauder, Landesfachstelle Demenz, zum Thema „Demenz? - Möglichkeiten des Umgangs mit Betroffenen“. Die rund 70 Besucher konnten sich eingehend zum Thema Demenz informieren und Fragen stellen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Projekt Lokale Allianz offiziell beendet, nachdem die Förderung durch den Bund auslief. Sozialdezernent Benedikt Schäfer und der Projektverantwortliche Klaus Lauck dankten Herrn Sauder für die Unterstützung der Landesfachstelle in den letzten beiden Jahren.



(v.l.n.r.) Benedikt Schäfer (Sozialdezernent Landkreis St. Wendel), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Klaus Lauck (Seniorenbüro Landkreis St. Wendel)

# PSP Homburg erhält weitere Förderung aus dem Programm „Lokale Allianzen“

Zum Welt-Alzheimerstag, der unter dem Motto „Demenz - Vergiss mich nicht“ stand, präsentierte die **Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH Homburg (PSP)** den Förderbescheid des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“.

Im Beisein von Landrat Theophil Gallo, dem Oberbürgermeister der Stadt Homburg Rüdiger Schneidewind und der Landesfachstelle Demenz stellte PSP-Geschäftsführer Horst Schneider, die Zielsetzungen des Demenzprojektes für die kommenden beiden Jahre vor.

Andreas Sauder, Landesfachstelle Demenz, betonte, dass der Saar-Pfalz-Kreis mit dem PSP als verlässlichem Partner im Bereich Demenz für die nächsten Jahre gut aufgestellt ist.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für einen Wegweiser Demenz und weitere Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wie bspw. Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen.



(v.l.n.r.) Andreas Sauder Landesfachstelle Demenz Saarland; Dr. Hans Wollny, 1. Vorsitzender PSP e.V.; Horst Schneider Geschäftsführer PSP, Rüdiger Schneidewind, Oberbürgermeister der Kreisstadt Homburg; Theophil Gallo, Landrat des Saar-Pfalz-Kreises (Foto: Bernhard Reichhart)

**Nähere Informationen**  
**Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH**  
 Goethestraße 2, 66424 Homburg  
 ☎ 0 68 41 / 93 430  
[www.psp-homburg.de](http://www.psp-homburg.de)

## Moderierte Diskussionsrunde zum Thema Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Alter

Zu einer sehr gut besuchten, moderierten Diskussionsrunde luden am 8. Oktober 2015 die Saarbrücker Zeitung und die Caritas-Trägersgesellschaft ins SZ-Forum nach Saarbrücken ein.

Die mit hochkarätigen Experten aus den Bereichen Altenhilfe, Pflege, Demenz und Medizin besetzte Diskussionsrunde behandelte das Thema „Wohn- und Pflegemöglichkeiten im Alter - Vorstellungen, Erwartungen und Empfehlungen“.

Auch die Landesfachstelle berichtete hier über die Demenzversorgung im Saarland.



(v.l.n.r.) Michael Groß (Trägersgesellschaft kirchliche Sozialstationen), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Michael Hunsicker (Saarbrücker Zeitung), Dr. R.A. Fehrenbach (Chefärztin Gerontopsychiatrie SHG-Kliniken Saarbrücken), Christine Sowinski (Kuratorium Deutsche Altenhilfe Köln); Andrea Magin (Caritas Seniorenhaus Bous); Silke Kotterbach (Pflegestützpunkt Saarbrücken-Mitte), Stephan Manstein (Direktor cts-Altenhilfe GmbH)



**St. Franziskus | Alten- und Pflegeheim**  
 Franziskusstraße 1, 66706 Besch,  
 Telefon: 06867 91192-0, Fax: 06867 1076  
[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)



*Wohnen im Dreiländereck an der Mosel*

**Menschen mit dementieller Veränderung im Alten- und Pflegeheim St. Franziskus | Besch**

Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Wohngruppen für Menschen mit dementieller Veränderung für unsere Bewohner im St. Franziskus an. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch mit anschließender individueller Hausführung über Ihr neues Zuhause. Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Heimleiterin, Frau Elisabeth Jansen, auf. Wir freuen uns auf Sie!



**Fachklinik für Geriatrie**



St. Nikolaus-Hospital  
 Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.  
 Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
 aber umso weiter sieht man.“*  
 Ingmar Bergmann

**Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik**  
 Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie  
 Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235  
[www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de) · [geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de](mailto:geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de)

**dem Menschen dienen – seit 1857**



**Zuhause bleiben - mit unserer Unterstützung**

Mit den Angeboten des Schwesternverbandes im Landkreis Saarlouis können Sie Zuhause alt werden - auch bei Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiter unserer regionalen Teams der ambulanten **Pflegedienste Zitt und Knobe** sind vor Ort in und rund um Saarlouis sowie z.B. auch in Völklingen, Püttlingen, Dillingen, Lebach, Bous, Heusweiler und Saarwellingen für Sie da. In Saarlouis-Lisdorf bieten wir zudem 10 Plätze zur **Tagespflege** an. Sie erreichen uns unter Tel.: 06831 - 1313. Lernen Sie uns kennen, wir informieren Sie gerne!

Mehr Infos gibt's im Internet: [www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege

Aufenthaltsraum  
Tagespflege



Gemütliche  
Sitzzecke

Schulung



# Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

**Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.**

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

## Das Angebot der Tagesstätte im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

**Weitere Informationen über unsere Tagesstätte unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

# Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur Tagespflege und  
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

## Zweite Tagespflege: Umbau ist abgeschlossen!

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Die Umbauarbeiten für die zweite Tagespflege für Menschen mit Demenz in der denkmalgeschützten Villa Barbara sind nun erfolgreich abgeschlossen.

Nach dem Umbau im ersten Obergeschoss des Demenz-Zentrums stehen nun

20 weitere Plätze für Tagespflegegäste zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar. Zudem wurden die Räume im Erdgeschoss umfangreich saniert. Insgesamt verfügt die Villa Barbara somit über 41 Tagespflegeplätze für Menschen mit Demenz.



Helle, gemütliche Räume mit mieliugerechtem Mobiliar

### ANZEIGEN

KFW-Förderung!

Haustechnik  
Trapp &  
Ragusa

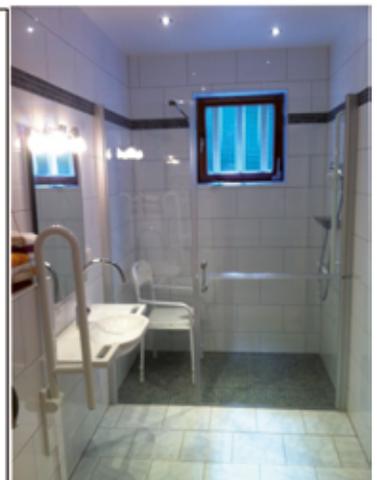
Heizung  
Lüftung  
Sanitär

G  
m  
b  
H

Anlagenbau - Kundendienst - Industrieservice

barrierefreie Bäder

Saarbrücker Str. 122 - 66271 Kleinblittersdorf  
Tel.: 06805 - 913760      Mobil: 0171 7654336



# Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

Informationen über unseren  
Betreuungsdienst erhalten Sie  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt. Eine Anstellung auf geringfügiger Basis beim Demenz-Verein ist möglich. Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN

**JAKOBS**  
Heizung+Sanitär GmbH  
Josefstr. 12  
66740 Saarlouis  
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte  
Duschlösungen  
aus einer Hand**



Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein, die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.

  
Altenpflege u. Betreuungszentrum  
Überherrn GmbH

**Altenpflege und Betreuungszentrum Überherrn GmbH**

Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn

Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0

Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00

www.abzü.de

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung –  
 „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“  
 Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.100 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 21.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

**Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.**

**Beratungstelefon**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

**Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:**

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

**Weiterführende Informationen unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

## Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

## Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0.

## Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2016 hinweisen: 11.01., 15.02., 14.03., 11.04., 09.05. und 13.06.

### Bitte beachten Sie:

Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

# Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

### Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz



- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

## ANZEIGEN



### Die SHG-Kliniken Sonnenberg: Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf werden Sie im Krankheitsfall stationär versorgt. Ambulante Einrichtungen runden das Angebot ab.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



### Kontakt

SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Tel.: +49(0)681/889-0 • Fax: +49(0)681/889-2019  
[www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)



# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz



... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter



0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN

**COLLET**  
METZGEREI & PARTYSERVICE

Stammessen wird geliefert nach:  
Bous, Ensdorf, Lisdorf, Fraulautern,  
Roden, Wadgassen, Werbeln,  
Schaffhausen u. Hostenbach

Wir beliefern Sie auch samstags u.  
liefern Ihnen ein Sonntagsessen mit!  
• Speiseplanänderungen vorbehalten! •

**Telefon: 06831 - 4872934**



# Wertvolle Pflege hat Profil!

*„Wertvolle Pflege ist für mich,  
Herzlichkeit und Respekt gegenüber  
älteren Menschen“*

*(Hasanagic Nasiha,  
Mitarbeiterin in der  
Seniorenresidenz Saarlouis)*



## Wertvolle Pflege in Ihrer Nähe finden Sie in:

### **„Rosenresidenz“ Beckingen**

Dillinger Straße 8  
66701 Beckingen  
Telefon: 06835 / 9595-0

### **„Primsmühle“ Nalbach**

Mühlenstraße 19  
66809 Nalbach  
Telefon: 06838 / 8626-0

### **„Seniorenresidenz“ gGmbH**

Prälat-Subtil-Ring 3a  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831/176-0

### **„Sonnenresidenz“ Saarlouis**

Lisdorfer Straße 23  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 932-0



**Ihr kompetenter Partner  
für häusliche Pflege und Betreuung**

Wir unterstützen Sie durch

- eine auf Expertenwissen basierende Pflegeversorgung, um Folgeerkrankungen entgegenzuwirken
- Inanspruchnahme der finanziellen Beihilfe, die Mitgliedern des Fördervereins zur Verfügung gestellt wird
- in der fachlichen Ausführung medizinisch verordneter Maßnahmen
- stundenweise Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Pflegefachberatungen zu verschiedenen Themen
- Anleitung und Schulung von Angehörigen
- Förderung sozialer Kontakte durch Aktivierungsgruppen
- Alltagsbegleiter bei Menschen mit Demenz
- Haushaltshilfen und Betreuungsleistungen im Rahmen von SGB XI etc.

Kirchliche Sozialstation Saar-louis/Saarwellingen e. V.  
Donatusstraße 36 • 66740 Saar-louis  
Tel. 0 68 31/91 95-0

[www.sozialstation-saar-louis.de](http://www.sozialstation-saar-louis.de)  
[ihr.pflegedienst@sozialstatoon-saar-louis.de](mailto:ihr.pflegedienst@sozialstatoon-saar-louis.de)

**HAUS AM TALBACH**

**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

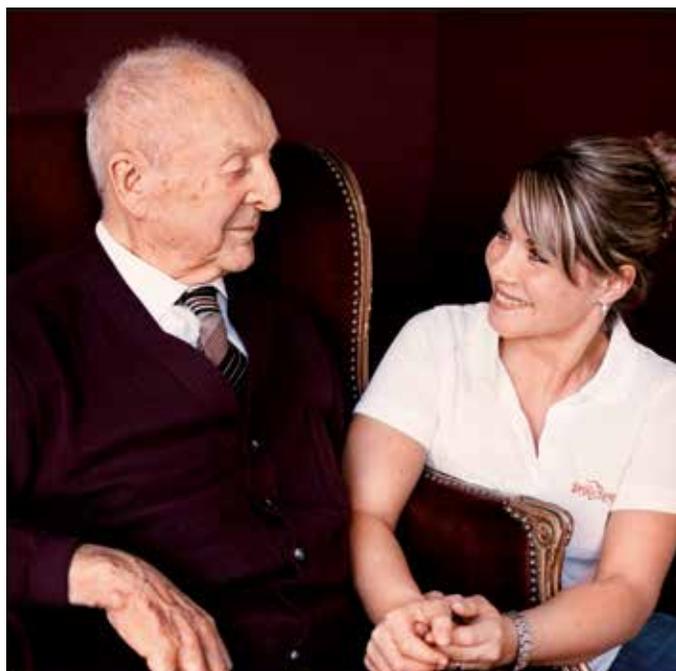
*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**  
Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
Mail: [info@gesa-pflegeservice.com](mailto:info@gesa-pflegeservice.com)



**Immer mehr**

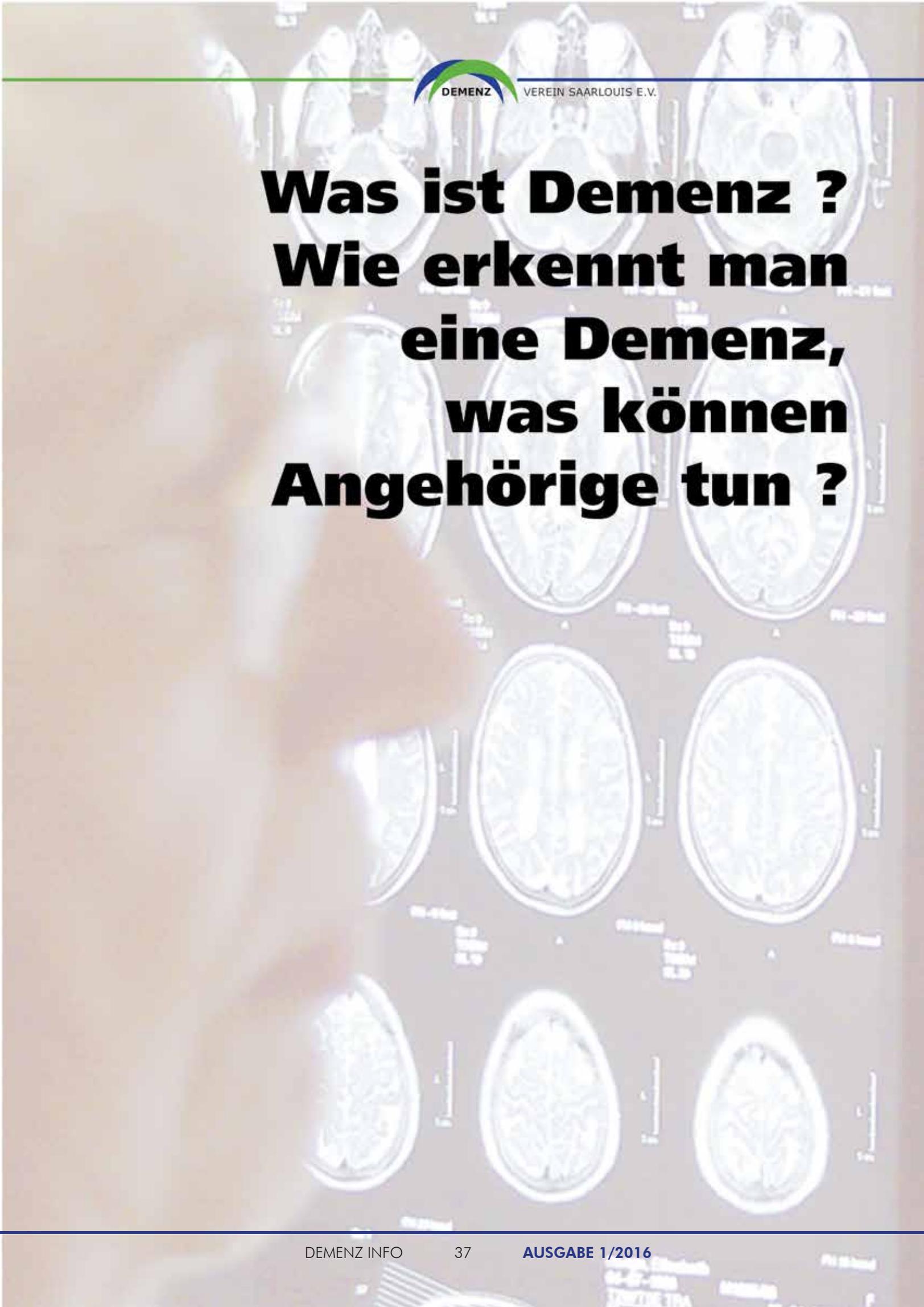
**3 x in Homburg:**  
Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0  
Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0  
Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)

Lebacher Straße 11  
66793 Saarwellingen  
Tel.: 0 68 38 - 27 39  
Fax: 0 68 38 - 8 35 15

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 8.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr  
Sa.: 8.00 - 12.30 Uhr

Apotheker  
Andreas Simons e.K.

[www.loewen-apotheke-saarwellingen.de](http://www.loewen-apotheke-saarwellingen.de)



**Was ist Demenz ?  
Wie erkennt man  
eine Demenz,  
was können  
Angehörige tun ?**

**In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,5 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 21.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.**

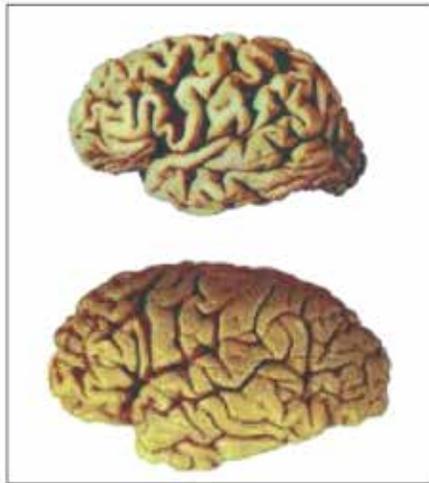
### Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten  
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

### Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

### Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen**

**Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

## Rund 21.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
  - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
  - Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
    - Rechtzeitige Information hilft
  - Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
    - Nutzen Sie Beratung
    - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
  - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
  - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz,  
kostenlose Informationsbroschüren,  
Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz  
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: [landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de); [www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)

### ANZEIGEN



**Sanitätshaus**  
**Hermann Müller**  
Orthopädie- und Rehathechnik

- \* Prothesen
- \* Orthesen
- \* Bandagen
- \* Einlagen
- \* Stützkorsette
- \* Kompressionsstrümpfe
- \* Rollstühle
- \* Reha-Artikel
- \* Bequemschuhe
- \* Compressions Sportswear

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07  
Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: [Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de](mailto:Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

 **GFAmbH** Älterwerden - neu sehen!



**Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn**

- ◇ stationäre und teilstationäre Pflege
- ◇ Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“
- ◇ Fahrbarer Mittagstisch



Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird !

Seniorenheim St. Josef  
Am Kloster 1  
66571 Eppelborn  
Tel.: 06881-9601.0  
Email: info.ep@gfambh.com  
www.gfambh.com

AHLHELM

GmbH

**Steinmetzbetrieb**  
Grabdenkmäler

**Treppenbau**  
Fensterbänke







**Josefstraße 60**  
**66740 Saarlouis**

**Telefon: 06831 - 8 29 66**  
**Mobil: 0170 - 2 71 98 09**



**Haus Blandine**  
SENIORBETREUUNG



**Wie dahemm.**

Alten- und Pflegeheim - Herrenschwamm 6 - 66701 Beckingen-Düppenweiler  
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de



**St. Antoniushaus**  
**Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf**  
**Neunkircher Str. 71**  
**66780 Rehlingen-Siersburg**  
**Telefon 06833/226**  
**Fax 06833/894001**  
**E-Mail: St.Antoniushaus-Niedaltdorf**  
**@t-online.de**





**BERG APOTHEKE**  
Dr. Karin Gräber-Bachmann

**Allenfeldstraße 3 • 66589 Merchweiler**  
**Telefon: 0 68 25 / 54 44 • Fax: 0 68 25 / 8 84 83**

**Wir unterstützen Sie bei der häuslichen Pflege!**

Unsere Leistungen:

- Kostenloser Hol- und Lieferservice:  
Auf Wunsch holen wir die Rezepte bei Ihrem Arzt ab und liefern die verordneten Arzneimittel zu Ihnen nach Hause .
- Anmessen von med. Bandagen und Kompressionsstrümpfen:  
Für immobile Patienten kommen wir gerne zum Maßnehmen ins Haus.
- Lieferung von Inkontinenzbedarf und Pflegehilfsmitteln für die häusliche Pflege:  
Gerne erledigen wir für Sie die Formalitäten mit der Krankenkasse.

**Für Ihren Besuch bei uns steht Ihnen kostenlos ein großer Parkplatz direkt vor der Apotheke zur Verfügung.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Ihr Berg - Apotheken - Team**

# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2016

## Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 25. Februar 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 11. März und 15. April 2016  
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Snoezelen - Tagesseminar

Datum: 15. März 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Frühjahrstagung Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 15. und 16. März 2016  
Teilnahmegebühr: 1 Tag 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)  
2 Tage 115,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 100,- €)

## Umgang mit herausforderndem Verhalten - 2tägiges Seminar

Datum: 16. und 17. März 2016  
Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

## Pflegeplanung und -dokumentation - 2tägiges Seminar

Datum: 18. März und 22. April 2016  
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität - Tagesseminar

Datum: 19. April 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Validation und Kommunikation - 2tägiges Seminar

Datum: 20. und 21. April 2016  
Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,- €)

## Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 25. April 2016  
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

## Mundhygiene und Schluckbeschwerden - Tagesseminar

Datum: 26. April 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 27. April 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Expertenstandard Schmerzmanagement - Tagesseminar

Datum: 28. April 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 03. Mai 2016  
Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 1. Halbjahr 2016

## Einstufung in eine Pflegestufe - Tagesseminar

Datum: 04. Mai 2016

Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,-€)

## Methoden und Modelle des Umgangs mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 18. und 19. Mai 2016

Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,-€)

## Haftungsrecht in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 20. Mai 2016

Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,-€)

## Expertenstandard Dekubitus - Tagesseminar

Datum: 31. Mai 2016

Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,-€)

## Ernährung im Alter und bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 01. Juni 2016

Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,-€)

## Beratungsgespräche führen - Tagesseminar

Datum: 02. Juni 2016

Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Yoga für Pflegekräfte - Tagesseminar

Datum: 03. Juni 2016

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,-€)

## Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 10. Juni 2016

Teilnahmegebühr: 80,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 65,- €)

## Demian-Konzept - Tagesseminar

Datum: 15. Juni 2016

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,-€)

## Basale Interaktion - 3tägiges Seminar

Datum: 21. und 22. Juni und 15. Juli 2016

Teilnahmegebühr: 230,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 215,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-16

Fax: 06831/48818-23

E-Mail: [weiterbildung@demenz-saarLouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarLouis.de)  
oder als Download unter: [www.demenz-saarLouis.de](http://www.demenz-saarLouis.de)

# Frühjahrstagung Demenz - 15. und 16. März 2016



LANDESFACHSTELLE  
DEMENZ



15. und 16. März 2016 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

## 15. März 2016

<b>09.00 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> <b>Dagmar Heib</b> , MdL, Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e. V.  <b>Grußworte:</b> <b>Stephan Kolling</b> , Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie <b>Patrik Lauer</b> , Landrat des Landkreises Saarlouis <b>Günter Melchior</b> , Beigeordneter der Kreisstadt Saarlouis	<b>12.00 Uhr</b>	<b>Pause (Mittagessen)</b>
<b>09.30 Uhr</b>	<b>Demenzplan für das Saarland – Stand und Perspektiven</b> <b>Dr. Sabine Kirchen-Peters</b> , iso-Institut Saarbrücken	<b>13.30 Uhr</b>	<b>Der Atem kennt keine Demenz - Basale Atem-INTERAKTION®</b> <b>Michael Meyer</b> , Begründer der „Basalen Interaktion®“ und Motivationscoach
<b>10.15 Uhr</b>	<b>Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach SGB XI - Neuer Pflegebedürftig- keitsbegriff und Neues Begutachtungs- assessment</b> <b>Kathrin Federmeyer</b> , Fachgebietsleitung „Begutachtung Pflegebedürftigkeit nach SGB XI“ des MDK Saarland	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Selbsterhaltungstherapie (SET) in der Betreuung von Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. phil. Barbara Romero</b> , freiberufliche Diplompsychologin, Berlin
<b>10.45 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>14.15 Uhr</b>	<b>Liebe, Erotik und Sexualität brauchen keinen Verstand</b> <b>Erich Schützendorf</b> , Buchautor, Viersen
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Der finanzielle Missbrauch alter und pflegebedürftiger Menschen – ein Akt von Gewalt?</b> <b>Uwe Brucker</b> , Seniorberater, Teamleiter Pflege Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
		<b>15.15 Uhr</b>	<b>Umgang mit Wahnerleben bei Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. med. R. A. Fehrenbach</b> , Cheffärztin der Gerontopsychiatrie SHG Klinik Sonnenberg, Saarbrücken
		<b>16.00 Uhr</b>	<b>Diskussion/Tagungsende</b>

# Frühjahrstagung Demenz - 15. und 16. März 2016

---

15. und 16. März 2016 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

---

## 16. März 2016

<b>09.00 Uhr</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>	<b>12.00 Uhr</b>	<b>Pause (Mittagessen)</b>
<b>09.15 Uhr</b>	<b>Ernährung und Demenz</b> <b>Jutta Kratz,</b> Ernährungsberaterin/DGE, Königswinter	<b>13.30 Uhr</b>	<b>Entbürokratisierte Pflege planung durch SIS (Strukturierte Informations- sammlung)?</b> <b>Erni Serwe,</b> Pflegemanagerin
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Emotionen erkennen bei Menschen mit Demenz</b> <b>Dr. Marion Bär,</b> Dipl.-Gerontologin, Prozessberatung, Heidelberg	<b>14.15 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>10.45 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Pflege ohne Gewalt - Wunschdenken?</b> <b>Prof. Dr. phil. Dr. med.</b> <b>Dipl.-Psych. Rolf D. Hirsch,</b> Facharzt für Nervenheilkunde - Geriatric - Psychotherapeutische Medizin – Psychoanalyse, Bonn
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Müssen Menschen mit Demenz Schmerzen aushalten?</b> <b>Prof. Dr. Sven Gottschling,</b> Chefarzt Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie, Universitätsklinikum des Saarlandes	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Diskussion/Tagungsende</b>

**Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
in Zusammenarbeit mit:**

- Landesfachstelle Demenz
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.

# Nachlese 18. Demenzkongress



**Zum 18. Mal in Folge konnte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit seinen Kooperationspartnern zum Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux nach Saarlouis-Roden einladen.**

Rund 400 Teilnehmer konnten sich an zwei Tagen zum Thema Demenz bei Fachvorträgen namhafter und bundesweit bekannter Referentinnen und Referenten informieren. Wie immer standen an einem Tag medizinische, am anderen Tag pflegerische Themen im Vordergrund. Der Kongress wurde umrahmt von Informationsständen und einem Büchertisch mit Fachliteratur im Foyer. Hier war auch wieder der Saarlouiser Künstler Mike Mattes mit seiner Friedenskunst „Tausend Augen“ vertreten, der den Kongress bereits seit Jahren begleitet.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung des Kongresses nicht möglich wäre.

Der 19. Demenzkongress findet am 22. und 23. November 2016 wieder in der Kulturhalle Saarlouis-Roden statt.

*(Fotos: Brigitta Schneider)*



**Informationen bzw. Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

**Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23**

**E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)**

# Nachlese Fachtagung



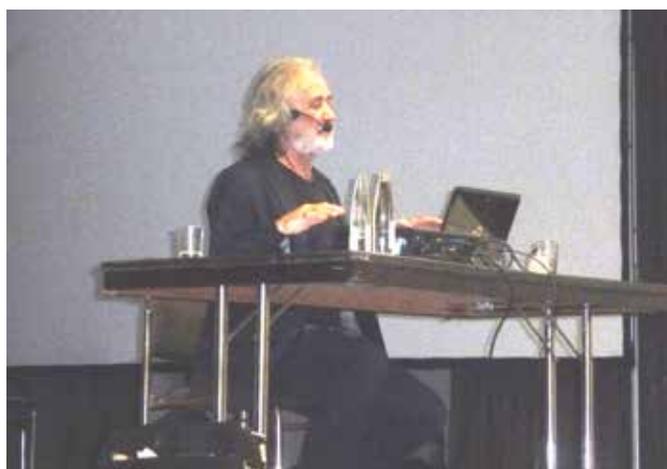
Monika Amann (li.)  
übergibt Dagmar Heib MdL  
(Vorsitzende Demenz-  
Verein) die Spende

**Am 24. November 2015 veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. mit seinen Kooperationspartnern die Fachtagung „Ein- und Auftauchen im Meer der Verrücktheit“ mit Erich Schützendorf in Roden.**

Erich Schützendorf, Jg. 1949, war bis zu seiner Pensionierung im März 2015 VHS-Direktor und Fachbereichsleiter für Fragen des Älterwerdens. Er beschäftigt sich seit mehr als 40 Jahren mit dem Älterwerden, dem Alter, den Menschen mit Demenz und der schwierigen Beziehungsarbeit in der Altenpflege. Er hat zahlreiche Aufsätze und mehrere Bücher („Wer pflegt, muss sich pflegen“) zu diesen Themen verfasst. Vor den 140 Pflegefachkräften referierte Erich Schützendorf in seiner gewohnt humorvollen, aber auch nachdenklich stimmenden, sehr praxisnahen Art über andere Sichtweisen auf Menschen mit Demenz und ihren Eigensinn, Kompromisse in der schwierigen Beziehungsgestaltung und „Rettungsboote“ in der Altenpflege. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beeindruckt und nahmen viele Anregungen für ihre tägliche Arbeit mit.

Auch diese Tagung wurde umrahmt von Informationsständen der Netzwerkpartner, einem Büchertisch der Buchhandlung Ludwig Pieper GmbH im Foyer sowie einem Tisch mit Handarbeiten von Monika Amann, die den Demenz-Verein Saarlouis seit vielen Jahren unterstützt und nun abermals 100 € für die Arbeit des Vereins spendete.

Vielen Dank für die langjährige Hilfe und diese großzügige Spende, liebe Frau Amann!!!



# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung  
1-jährige Weiterbildung - Beginn 12. September 2016**

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

## Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit  
Terminübersicht erhalten Sie im  
Demenz-Zentrum  
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

## ANZEIGEN



**Pflegeheim  
Am Berg GmbH**  
Altstraße 3  
66540 Münchwies  
Telefon: 0 68 58 / 313  
Fax: 0 68 58 / 65 27  
Mail: [pfl.am.berg@t-online.de](mailto:pfl.am.berg@t-online.de)

**Wir pflegen, helfen  
und beraten**



**ZORN  
OPTIK**  
Augenglasbestimmung  
Führerscheinsehtest  
Brillen und Contactlinsen  
auch für den Sport



**Ihr Augenoptiker in Bous**



Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

**fußpflege-podologie**



Podologie  
Medizinische Fußpflege  
**Michaela Leiner**  
Podologische Praxis  
med. Fußpflege  
Kirchstraße 2 · 66687 Wadern/Wadrill  
Telefon: 0 68 71 / 90 97 69

**MENSCH SEIN - MENSCH BLEIBEN**  
Marga Sticher



Alles aus einer Hand

**Häusliche Pflege & Dienstleistungen  
Seniorentagesstätte**  
Türkismühle, Saarbrücker Straße 36  
Tel: 06852 - 15 63; Fax: 06852 - 99 13 95  
[info@pflegedienst-sticher.de](mailto:info@pflegedienst-sticher.de)  
[www.pflegedienst-sticher.de](http://www.pflegedienst-sticher.de)

# Pflegeversicherung

## Seit 2015 mehr Leistungen für Menschen mit Demenz Pflegestärkungsgesetz II: ab 2017 umfangreiche Änderungen

**Mit dem Pflegestärkungsgesetz I sind bereits zum 1. Januar 2015 wichtige Änderungen in der Pflegeversicherung in Kraft getreten. Menschen mit Demenz, die von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden, profitieren besonders von den Neuregelungen. Weitere Regelungen entlasten pflegende Angehörige. Ab 2017 wird es einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und weitere, umfangreiche Leistungsänderungen geben.**

Seit Januar 2015 haben Menschen mit Demenz bereits in der Pflegestufe 0 bei einem anerkannten „erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf“ einen Anspruch auf **Kurzzeitpflege**, der Anspruch auf **Verhinderungspflege** wurde erweitert. Beide Leistungen sind über den jeweiligen Höchstbetrag von 1612 € pro Kalenderjahr hinaus unter bestimmten Voraussetzungen kombinierbar. Leistungen der **Tagespflege** können in vollem Umfang neben den Leistungen der häuslichen Pflege (Pflegegeld, Pflegesachleistung, Kombinationsleistung) in Anspruch

genommen werden. Neben höheren Leistungen in allen Pflegestufen und bei den zusätzlichen Betreuungsleistungen können seit 2015 auch höhere Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen in Höhe von max. 4000 € beantragt werden. Pflegenden Angehörige wurden durch Änderungen im **Pflegezeitgesetz** (PflegeZG) und im **Familienpflegezeitgesetz** (FPfzG) weiter entlastet.

Das **Pflegestärkungsgesetz II** wird zum 01.01.2016 in Kraft treten und weitere Verbesserungen (z.B. bei der Rehabilitation) mit sich bringen. Zudem wird es ein Jahr später mit Wirkung zum 01.01.2017 den lange geforderten, völlig **neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff** und ein **neues Begutachtungsverfahren** geben. Zu diesem Zeitpunkt wird für die Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht mehr die erforderliche Minutenpflege gemessen, sondern der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen in ihrem Alltag. Statt den bisherigen Pflegestufen wird es **fünf Pflegegrade** geben, die Leistungsansprüche werden für Viele weiter erhöht, nie-

mand wird schlechter gestellt. Gerade Menschen mit Demenz, die eine eingeschränkte Alltagskompetenz haben, werden dann körperlich Pflegebedürftigen gleichgestellt. Die bisher bereits eingestuft Pflegebedürftigen werden zum 01.01.17 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet, Menschen mit Demenz in den übernächsten Pflegegrad (Beispiel: bisher Pflegestufe 1, ab 2017 Pflegegrad 3). Neben der Ausweitung der ambulanten Pflege, z.B. durch pflegerische Betreuungsmaßnahmen, wird es weitere Änderungen in der stationären Pflege, bei der sozialen Absicherung der pflegenden Angehörigen u.a. geben.

**Nähere Infos –  
auch zu weiteren  
Leistungen –  
und Beratung unter**

 **06831/48818-15**

### Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen mit Demenz ab 01.01.2015 (in Euro)

	Pflegestufe 0	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3
zusätzliche Betreuungsleistungen	104/208*	104/208*	104/208*	104/208*
Pflegegeld	123*	316*	545*	728
Sachleistungen	231*	689*	1.298*	1.612
Tages-/Nachtpflege	231*	689*	1.298*	1.612
Stationäre Pflege	—	1.064	1.330	1.612
Verhinderungspflege	1.612*	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	1.612*	1.612	1.612	1.612
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	4.000*	4.000	4.000	4.000

\* bei dauerhafter, erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz gemäß § 45 a SGB XI

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien.  
Hier eine kleine Auswahl:



## Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 1. Auflage 2015, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



## Leitfaden zur Pflegeversicherung

Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen; 16. überarbeitete Auflage 2015 mit den Gesetzesänderungen ab 01.01.15, 176 Seiten

- Wie stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Worauf ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu achten?
- Welchen Pflegebedarf muss der Medizinische Dienst anerkennen?
- Welche zusätzlichen Leistungen erhalten Menschen mit Demenz?
- Welche besonderen Voraussetzungen gelten für Pflegestufe 3?
- Wie verläuft das Widerspruchsverfahren?
- Welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung?



## Ernährung in der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz

9. Auflage 2014, 60 Seiten

- Essen und Trinken im höheren Alter und bei Demenz
- Geeignete Speisen und Getränke
- Zubereitung und Verabreichung der Speisen
- Behandelbare Störungen der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Anzeichen und Folgen von Unterernährung und Austrocknung
- Versorgung mit einer Magensonde

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im  
Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter  0 68 31 / 4 88 18-0

# Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“  
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit  
durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.  
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

## ANZEIGEN

# Senioren- & Pflegeheim

## ZUR MÜHLE



Am Mühlenberg 3  
66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)  
[info@pflege-losheim.de](mailto:info@pflege-losheim.de)

**Sven Hilgert GmbH**

## ANZEIGEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. JOSEF VÖLKLINGEN



*Wir sind für Sie da!*

- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. JOSEF VÖLKLINGEN  
Nordring 4 • 66333 Völklingen  
Telefon 06898 207-0  
E-Mail [info@altenheim-voelklingen.de](mailto:info@altenheim-voelklingen.de)



[www.altenheim-voelklingen.de](http://www.altenheim-voelklingen.de)

DAS ANDERE  
PFLEGEHEIM



**St. Hubertus**

Pflege · Kurzzeitpflege  
Demenz-Hausgemeinschaft · Psychosozial Betreuung · Therapie



**Haus St. Hubertus - Ringwallstr. 40 - 66620 Nonnweiler**  
Telefon: 06873 - 325 | Fax: 06873 - 64334  
[www.haus-st-hubertus.de](http://www.haus-st-hubertus.de) | [info@haus-st-hubertus.de](mailto:info@haus-st-hubertus.de)



**Sonnabend**  
Betreuungszentrum

*...ein Ort besonderer Normalität*

**Haus Sonnabend**  
Betreuungsdienste gGmbH  
Theodor-Heuss-Straße 12-14  
66130 Saarbrücken-Güdingen  
☎ 0681 88306-0 • 📠 0681 88306-25  
✉ [kontakt@haus-sonnabend.de](mailto:kontakt@haus-sonnabend.de)  
🌐 [www.haus-sonnabend.de](http://www.haus-sonnabend.de)

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unsere **Frau Paul** unter der Durchwahl **0681 88306-30** gerne zur Verfügung.

# In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.**

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

**Einzelpersonen: 20,- €**

**Familienmitgliedschaft: 40,- €**

**Institutionen, Firmen: 160,- €**

**Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.**

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**Kreissparkasse Saarlouis**

**IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSADE55XXX**

## ANZEIGEN

# PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,  
beraten und  
helfen heilen

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,  
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)40256

Filialen:  
im Saarlouis-Medical-Center:  
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,  
66687 Wadern  
Tel. (06871)7992

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.  
Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Anita Naumann  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder  
Dipl.- Sozialpädagoge  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle  
Demenz Saarland



Herr Erik Leiner  
Dipl.- Sozialarbeiter  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für  
Demenzberatung  
und Schulungen



Herr Christian Tholey  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,  
Ansprechpartner für  
Tagespflege und  
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin  
Fort- und Weiter-  
bildung

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23  
**Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)**  
Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

## Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –  
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für  
einen guten Zweck einsetzen möchten?

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



**Seniorenresidenz  
Margarethenhof  
Saarbrücken**

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 124 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen nach Absprache gerne möglich



**Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unser komfortables Haus und beraten Sie gerne!**

Großherzog-Friedrich-Straße 42a • 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 91033-0 • Fax: 0681 91033-1902  
srm@margarethenhof-gmbh.de • www.margarethenhof-gmbh.de



*Mittendrin und deshalb ganz nahe!*

**Häuslicher Pflegedienst  
im Ostertal** Ralf Fries

individuelle Beratung • Pflege • Betreuung  
Schulung Angehörige  
Gutachtenerstellung  
Palliativversorgung  
Hausnotruf 24 Std. Tag und Nacht

Wiesenstraße 8 • 66564 Ottweiler-Fürth  
Tel. u. Fax: 0 68 58 / 6 02 84  
Fu. 01 77 / 2 82 08 46 und 01 77 / 2 82 08 44

... Zeit für Menschen



Pflegeambulanz Lieblang Tagespflege Lieblang  
Markus Lieblang  
Goethestraße 12  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821-17070 Telefon: 06821-1799788  
Fax: 06821-17072  
www.pflegeambulanz-lieblang.de  
info@pflegeambulanz-lieblang.de

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Pflege.



Senioren Wohnpark  
*Stefana*

...wohltuende Wärme  
und herzliche Betreuung

Wir informieren und beraten Sie gerne.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Senioren-WG

Saarbrücker Straße 2 • 66839 Schmelz • 0 68 87-90 21-0 • info@stefanagmbh.de • www.stefanagmbh.de

Ambulanter Pflegedienst/  
Tagespflege Gernot Bender

Grumbachtalweg 220  
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681-814040

[www.pflegedienst-bender.de](http://www.pflegedienst-bender.de)



Wir bieten Ihnen:

- **Ambulanter Pflegedienst** (Alten und Krankenpflege, Behandlungspflege z.B. Injektionen, Verbände, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen)
- **Tagespflege** (Betreuung und Beschäftigung der Tagesgäste im Grumbachtal selbstverständlich werden sie abgeholt und heimgebracht. Die Kosten werden ggf. von der Pflegekasse übernommen) (2 Probetage kostenlos)
- **Pflegeberatungsgespräch** für die Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung im häuslichen Bereich**
- **Seniorenwohngemeinschaft**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben rufen Sie uns an!